

Sonnabends, den 23. Septembris, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen zc. zc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



39.

Handwritten signature or scribble, possibly reading 'L. H. Schenk'.

Wochentlich-**Stettinische**
Trag u. Anzeigungs-Neachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vorp-
und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENT.

Generalpardon für die von Seiner Königlichen Majestät in Preussen Armee und Trup-
pen zur Schwedischen Armee übergangene Deserteurs und Enrollirte, auch entwichene
andere Unterthanen, wann sich dieselben freywillig wieder einfinden oder Dienste zu neh-
men, angeben.

Nachdem Seiner Königlichen Majestät in Preussen zc. Unsern allergnädigsten Herrn, allerun-
terthänigst vorgegetragen worden, was Gestalt von Dero Armee und Truppen, verschiedene Sol-
daten auch andere Unterthanen, zur Schwedischen Armee übergegangen und meineidiger Weise ent-
wichen;

wichen; so haben Allerhöchstgedachte Seine Königliche Majestät aus besonderen Gnaden resolviret, lassen auch solches jedermänniglich hiermit bekannt machen, daß denenjenigen Deserteurs, welche nicht nur wirklich in Diensten gestanden, sondern auch nur enrolliret gewesen, desgleichen allen und jeden entwichenen Unterthanen, und denen es ein Ernst ist, wieder in Kriegesdiensten zu treten, sie mögen seyn von denen Regimentern, Infanterie, Cavallerie, Dragoner oder Husaren, der völlige Pardon angedeihen solle, dergestalt, daß alle und jede dergleichen Deserteurs, welche sich entweder bey denen Regimentern, wovon sie entwichen, einfinden, oder bey denen auf Werbung commandirten Officiers angeben, oder in einer von Seiner Königlichen Majestät Städten deshalb melden werden, desgleichen alle und jede entwichene Unterthanen, welche sich bey ihren Obrigkeiten gehörig wieder einfinden und angeben werden, Kraft dieses, sowohl von aller Strafe und Abhandlung, wegen dieses ihres Verbrechen, als auch von allem Vorwurf gänzlich befreyet seyn und bleiben sollen. Des zu Urkund haben Mehr-Allerhöchstgedachte Seine Königliche Majestät diesen Dero Generalpardon für alle zur Schwedischen Armee übergangene Deserteurs und Enrollirte auch entwichene Unterthanen, durch den Druck publiciren, auch solchen bey Dero Armee, in den Garnisonen und sonst an allen Orten durch öffentlichen Anschlag, auch durch Ablebung von denen Kanzeln bekannt machen lassen. Als wornach sich jedermänniglich zu achten und dieser besonderen Gnade, theilhaftig zu machen, bey fernerm Ausbleiben aber, desto schärfere Strafe zu gewärtigen hat. Signatur
Berlin, den 11ten September 1758.

H. G. v. Podewils.

(L. S.)

v. Ratt.

v. Zinkenstein.

Friederich.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll auf Veranlassung des Königlichen Pupillen-Collegii, einiges adelichen unmündigen Kindern zu gehöriges Silber und Leinen, bestehend in schönen dammaskirten und zwilcheten Tischgedecken, Bettblackens, neuen Leinen in Recken etc. in Termino den 27ten dieses Monats, bey dem Rath Weise in der Weserstrasse hieselbst, Nachmittags um 2 Uhr, gegen baare Bezahlung per modum auctionis losgeschlagen werden; welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Der Auctionator Rudlos wird den 25ten September 1758, als am bevorstehenden Montage eine in allen Facultäten einlaufende Bucherauction halten; die Herren Liebhaber werden sich obbermelbten Tages, in seinem Logis in der Frauenstrasse unten am Altpeterberge, Morgens von 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr, beliebig einfinden. Der Catalogus stehet denen, so solchen nicht kommen, zu Diensten.

Des seligen Schusters Meißer Jabels Erben Haus, welches in der breiten Straffe zwischen des Kaufmanns Herrn Heon, und des Italiäners Herrn Bianconi Wohnung belegen, soll in Termino den 13ten October, 3ten und 24ten November c. nebst der Wiese, licitiret werden. Liebhabere werden sich im gedachtem Hause, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und ihren Both ad Procollum geben. Die Taxe des Hauses und der Wiesen ist per aris peritos auf 404 Rthlr. gesetzt.

Das hiesige Amt der Scharren-Schlächter macht hiedurch dem Publico bekannt, daß bey ihnen der Scharren-Licht-Salg, zu 2 Rthlr. 8 Gr. der Stein, verkauft werde; als wornach sich ein jeder Liebhaber richten könne.

Es sollen den 28ten September, des Morgens um 9 Uhr, in der Witwe Laddeln Wohnung, verschiedene Meubles, so bestehen in Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen und Betten, als auch messingene Ofen-Rüße und eine silberne Taschenuhr, verauctioniret werden; Liebhaber belieben sich zu finden, und baar Geld mitzubringen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind des Lieutenant Casinus Matthias Möllers zu Greiffenberg befindliche Grundstücke zum öffentlichen Verkauf gestellet, und dazu Termini vor dem Magistrat zu Greiffenberg auf den 2ten Septem-ber, 9ten October und 8ten November a. c. angesetzt. Die Grundstücke selbst, als Häuser, Landung, Wiesen und Gärten, sind in dem Intelligenz-Bogen No. 33, p. 387, allesamt specificc namhaft gemacht, und die Taxe beygefüget, wie auch die zu Stettin, Greiffenberg und Treptow affigirte Proclamatio befa- gen. Es haben also die Käufer, welche dazu Belieben haben, sich alsdenn und sonderlich im letztern Termino auf dem Rathhause zu Greiffenberg zu stellen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß die
Stücke

Stücke denen Meistbietenden, nach Befinden, der Ordnung gemäß zugeschlagen werden sollen. Signatur
 am 2ten Juli 1758.

Ad instantiam Creditorum des seligen Kaufmanns Augustin Grelen Witwe, sind deren Immobilia zu
 Stargard, so in einem Hause, Scheune, Garten und Kirchen-Stand bestehen, und auf 752 R. hie. 16
 Gr. gerichtlich estimiret worden, öffentlich subhastiret, und Termini Licitationis auf den 11ten August,
 17ten September und 13ten October c. a. vor Gerichte angesetzt; so hiedurch bekannt gemacht wird.

Auf Veranlassung des Königlichen Pupillen-Collegii, soll des seligen Herrn Salzfactors und Arrens
 dators Ruthen Schäfers, welche auf dem Colbatschen Amtsvorwerk Clebow bis Michael a. c. verbleis
 bet muß, und in sehr gutem Wehrvieh, als: 390 Hammeln, 260 Schaafen, 50 Stück Ziehh. Vieh, und
 145 Rthlr. Lämmern bestehet, zum Besten derer unmündigen Ruthschen Kinder plus Licitantis verkauft
 werden. Termini Licitationis sind auf den 21ten August, 11ten und 27ten September a. c. angesetzt;
 die Liebhaber werden belieben, die Schäfersrey auf dem Vorwerk Clebow selbst in Augenschein zu nehmen,
 die Liebhaber aber in denen obgedachten Licitations-Terminen sich bey dem constituirten Vormunde, dem
 Prinz- und Marggräfl. Schwedischen Arrendatore, Herrn Ruth zu Brusensfelde, einzufinden, ihr Geboth
 ad Protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß das erstandene Schaafoh in letzterem Termino dem
 Meistbietenden gegen baare Bezahlung sofort abgefolget werden solle.

In der Nörenbergischen Stadt Heide sollen 60 Stück abgehandene oder trockene Eichen verkauft
 werden, dazu Termini Licitationis auf den 21ten August, 11ten September und 2ten October präfigiret;
 diejenigen also, welche Bistehen haben, solche zu kaufen, können sich an schon gedachten Tagen zu Rath-
 hause einzufinden, und im letzten Termino dem Meistbietenden, bis zu einholender Approbation zuge-
 schlagen werden.

Da zu Verkaufung des ehemaligen Pflefferschen, in der Mühlenstrasse, zwischen dem Herrn Doctor
 Scheibler, und des Herrn Doctor Schäfers Häusern inne belegenen Wohnhauses, welches der Kirche
 des Eigenthumsdorfes Hansfelde, auf die daran habende Forderung zugeschlagen, ingleichen des Block-
 schen in der breiten Strasse erfindlichen Hauses, schon öfters Termini Licitationis anberaumet worden,
 bisher aber sich keine annehmliche Käufer gefunden; so werden hiezu nochmalen die Termine auf den
 28ten September, 17ten und 12ten October anberaumet, in welchen sich die Liebhaber zu Rathhause, Vore-
 mittags um 11 Uhr melden, und ihr Geboth ad Protocolum geben können.

Des Müller Taschen verstorbenen Frauen Erben sind willens, ein Stück Acker, im kleinen Sumpfe,
 auf dem Schlawischen Stadtfelde, zwischen Kleinschmidt Ditten Stadt und Terwedowen Feldwärts be-
 legen. 1 1/2 Schffel Ausfaat, an den Meistbietenden zu verkaufen; wer solches zu erstehen willens, kan
 sich in Termino den 16ten October a. c. zu Rathhause in Schwawe einzufinden und darauf gehörig biethen.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf instehenden alten Michael auf dem Guthe
 Staatz, des seligen Rittmeisters von Plöden Erben zugehörig, 150 bis 200 Stück Schafe sollen verkauf-
 fet werden; die also Lust haben, dieselbe zu erhandeln, können sich in Wismar bey dem Herrn G. E. von
 der Osten, als Curator gedachter Erben melden.

Als zu Colberg den 28ten September des heimlich entwichenen Tobacks-Fabricanten Plüdemanns
 nachgebliebene Effecten, in gesponnenem und unverarbeitetem Toback, wie auch wenigem Hausgeräth
 bestehend, wegen nachgelassener Schulden öffentlich verauctioniret werden sollen: so wird solches denen
 Liebhabern hiedurch bekannt gemacht, und können dieselben sich gedachten Tages um 9 Uhr belieben
 einzufinden.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Als die Witwe des seligen Raschmacher Meister Johann Daniel Schäfers zu Colberg, ihr an der
 Kloster-Kirche belegenes Haus, cum pertinentibus, an den hiesigen Bürger und Raschmacher Meister Lo-
 rens Steffen, erblich und zum Todtenkauf verkauft; so wird solches Königlich allergnädigster Berords-
 mung nach hiedurch dem Publico öffentlich bekannt gemacht.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietzen.

Als auf bevorstehenden Michaelis c. a. die Miethsjahre des hiesigen Schützenhauses zu Stargard
 zu Ende; so werden die Liebhabere, so solches anderweitig zu mietzen gesonnen, hiedurch eingeladen, sich
 den 18ten und 25ten September im Schützenhause einzufinden, und eines billigen Mieth-Contracts zu
 gewärtigen. Sollte sich auch jemand finden, der dasselbige kaufen wolte, so hat derselbe sich daselbst zu
 melden, und eines guten Accords versichert zu seyn.

6. Sachen

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Das dem mladerjährigen Herrn von Arnim zugehörige Ritter-Bornwerk Neudorf, ohnweit Gerswalde in der Ackermark, soll mit befehlter Winter- und Sommer-Saat, auch dem Stier-See, von Trinistatis 1759 an, auf 6 Jahre an dem Meißbierhenden verpachtet werden. Die Pachtlustige belieben in Termino Licitationis den 9ten October a. c. frühe um 8 Uhr, in des Obergerichts-Advocaten Mißacks Behausung in Prenzlau, sich einzufinden, und ihr Gebot ad Protocolum zu geben, wornachst mit demjenigen, der die besten Conditiones offeriren wird, bis auf eines hochlöblichen Pupillen-Collegii Approbation, auf 6 Jahre contrahiret werden soll. Der Pacht-Anschlag kan vorher bey dem Obergerichts-Advocaten Mißack angesehen werden.

Als das dem St. Johannis-Kloster zu Alten-Stettin gehörige Ackerwerk Armenbeide, gegen Trinitatis 1759, von neuem auf 6 Jahre verpachtet werden soll; so sind Termini Licitationis auf den 9ten August, 6ten September und 4ten October dieses Jahres dazu anberahmet, an welchen Tagen beliebige Pächter, Vormittags um 11 Uhr, in des Klosters Kassen-Kammer erscheinen, und ihr Gebot ad Protocolum geben wollen, da denn in ultimo Termino dem Meißbierhenden gedachtes Ackerwerk, gegen Bestimmung hinlänglicher Sicherheit, bis auf Approbation eines Hochedlen Raths und des Königlich hochwürdigen Consistorii wird zugeschlagen werden.

Da die Jahre derer Verwalter, so die im Greiffenbergischen Kreise belegene Güther, Schwanzhagen, Rackit, Siggelkow und Bewerdick, zeithero pachweise besessen, auf Marien 1759 verfließen, und der Herr Hauptmann von Wedel willens, selbige an andere Arrendatores, entweder in General- oder Special-Pacht zu geben; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenige, so dazu Lust haben, wenn sie nur mit einem hinlänglichen Inventario versehen, und einigen Vorckuß zu erlegen im Stande, sich bey vörverwehntem Herrn Hauptmann von Wedel zu Stettin, in des Herrn Kriegsath Winckelmanns Hause melden: dabey hat ein jeder annehmliche Conditiones zu gewärtigen, und kan der erste, so selbige zu erfüllen sich erbietet, sogleich den Contract erhalten.

Als das Cöslinsche Cämmerey-Ackerwerk Groß-Claus pachtlos ist, und anderweit an einem annehmlischen Pächter ausgethan werden soll; so wird solches dem Publico hiedurch kund gemacht, und diejenige, welche Belieben haben, solches Ackerwerk in Pacht zu nehmen, ersuchet, sich je eher je lieber allhier in Cöslin zu Rathhause zu melden, den Pacht-Anschlag einzusehen, und ihr Gebot ad Protocolum zu geben, da sodenn demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriren wird, bis auf eingeholte hohe Approbation, der Zuschlag geschehen soll.

Zu Cörlin soll die Stadt-Musique von fünftigen Michaeli a. c. auf 6 Jahr an den Meißbierhenden anderweitig verpachtet werden; wer nun dazu Lust und Belieben hat, und sichere Caution bestellen kan, wolle sich den 26ten September c. allhier zu Cörlin auf der Könighchen Decise-Strabe melden.

Ben der Stadt Greiffenberg wird auf instehenden Ohern die Ziegeley ledig, und soll dieselbe an den Meißbierhenden wieder ausgethan werden, und werden deshalb drey Termine zur Licitation ange-setzet, als den 2ten October, den 16ten und 30ten desselben Monats. Wer dazu Belieben trägt, kan sich allhier zu Rathhause melden, und von denen Umständen Nachricht einziehen, und soll dieselbe in dem letzten Termino dem Meißbierhenden zugeschlagen werden. Sollte auch jemand Lust haben, gedachtes Ziegeley zu kaufen, kan er sich auch in den Terminen melden, und sein Gebot thun, darauf ihn, nach eingeholter Approbation, Resolution ertheilet werden wird.

7. Sachen so aufferhalb Stettin verlohren worden.

Am 12ten September c. hat der Schlawische Postillon dicke vor Conrads Thüre umgeworfen, dabey die Passagier fort einen Beutel Geld von prater propter etliche 30 Rthlr. vermisst, so aber, alles fleißigen Nachsuchens ungeachtet, und obgleich 5 Leute darnach gesucht, sich nicht wiederfinden wollen. Das meiste sind keine Groschens, und auch einige Thaler von die alten 8, und 4 Grsk. a parte in Papier gemisset, gemessen; Sollte jemand davon Nachricht bekommen, wolle es im Könighlichen Postamte zu Cöslin anzeigen, da ihm denn sofort, mittelst Verschweigung seines Namens, 5 Rthlr. zum Recompens gegeben werden sollen.

8. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist am Montage gegen Abend aus einem Hause, in der grossen Dohmstraße, aus einem Spinndlichen Wappen bezeichnet ist, diebischer Weise entwendet worden; wer hievon Nachricht geben kan, wird ergebenst ersuchet, es bey dem Doctor Rhades, oder in der sogenannten Kronapothecke, oder auch bey dem Besieger hiesiger Zeitungen zu melden, und hat dagegen einen proportionirlichen Recompens zu erwarten.

Es ist vor etwa 3 Tagen ein großes Boot gestohlen worden, welches an des Kaufmanns Herrn Sallingers Garten, an der langen Brücke, angegeschlossen gewesen, das Schloß ist gewaltsamer weise weggeschlagen; wer hiervon Nachricht geben kan, hat sich auf dem Klosterhofe, in des Herrn Advocat Herings Hause zu melden, und einen raisonnablen Recompens zu erwarten.

9. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist den 11ten September, des Abends um 10 Uhr, in Colbikow, aus der Koppel, eine hellbraune Stute mit einem kleinen Stirne, alt 8 Jahr, diebischer Weise gestohlen worden; es wird daher dienlich erfachtet, wem die Kenntniß zukommen solte, wo solches sich betreten lassen möchte, der wolle sich bey dem Bauren David Riwitten in Colbikow, oder allenfalls auf dem Stettinschen Amte, sich melden, wobey ein guter Recompens versprochen wird.

10. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Creditores der Witwe Köhrten, auf dem Klosterhofe zu Stettin wohnhaft, sind, nachdem sie ein Schiffpart veräußert, durch Ed. Sales auf den 27ten October a. c. vorgeladen, um alsdann die Sache, wegen Distribuirung derer Kaufgelder abzumachen, oder die Priorität zu beduciren, und haben die Ausbleibenden zu erwarten, daß sie an der Köhrten übriges Vermögen verwiesen werden sollen. Signaturum Stettin, den 10ten Julii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierungs-Cantley.

11. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Creditores des Cammerer und Kreis-Einnehmer Rudolphi Witwe zu Greifenberg, sind auf den 20ten October a. c. zu Abgebung ihrer Erklärung wegen des gesuchten *ludicij moratorij* mit der Communitation citirt, daß sonst mit denen erscheinenden Creditoren allein gehandelt, und ohne auf die Abwesende zu reflectiren, der Ordnung gemäß Veranfassung geschehen; allenfalls aber mit der Liquidation verfahren werden solle. Signaturum Stettin, den 20ten Junii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Da der geheime Tribunalsrath Köber, das Antheil-Guthe in Buslar, im Pommerschen Kreise, welches er bisher besessen, an den Hofrath von Daichmann für 12280 Rthlr. verkauft; so ist das Geschlecht derer von Gänthersbergen, die solches ehemals zu Lehn gehabt, Creditores und diejenige, welche sonst eine Ansprache auf einige Art und Weise an dieses Guthe haben, auf den 27ten November a. c. vor der hiesigen Regierung vorgeladen, um sodann wegen ihrer Ansprüche sich rechtlicher Art nach zu melden, mit der Verwarnung, daß sie sonst von dem Guthe abgewiesen, und in Ansehung dessen mit zewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Signaturum Stettin, den 19ten Julii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Des seligen Herrn Amtmanns Rärsten, welcher zuletzt in Zuchen, anderhalb Weilen von Eßlin, sich aufgehalten, Erben und Creditores werden per Edictales, welche zu Zuchen, Stolpe und Schwedt affigirt, und hierdurch peremptorie auf den 6ten November a. c. in Zuchen, auf dem adelichen Schlosse, vor dem bestellten Justitiario zu erscheinen, sub *pöna præclusi & perpetui silentij* citirt; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu Neu Stettin verkauft des Schufers Anton Blau hinterlassene Witwe und Erbin, ihr in der Peterstrasse, zwischen des Bäcker Knives, und Nagelöhner Drahte Häusern lüne belegenes Wohnhaus, an den Weber Johann Hackbarth für 29 Rthlr. Alle, die daran etwas zu fordern, haben sich gegen den 16ten October a. c. bey dem horigen Stadtgerichte sub *pöna præclusi* zu melden.

Als in dem auf den 20ten Julii a. c. zu Verkaufung des in dem hieselbst nahe belegenen Guthe Wollin, der seligen Witwe Wassen Erben zugehörigen Hauses angeßetm Termin, sich keine annehmbliche Käufer eingefunden; so ist dazu *novus Terminus Licitationis* auf den 23ten October a. c. aüßer anberahmet, in welchem *plus Licitant* die Addection ertheilet werden soll. Creditores werden zugleich nochmals sub *pöna præclusi* in eben demselben Termin vorgeladen. Vencunt, den 24ten Julii 1758.

Gräfliches Burggericht hieselbst.

Zu Polzin verkaufen selbigen Samuel Adlen Kinder ihr Wohnhaus, so sie von ihrer verstorbenen Mutter geerbet, zum Todtenkauf, an den Schneider Meister Friedrich Dimeckow für 70 Rthlr. Wer also eine Prätenſion hat, wolle sich innerhalb 14 Tagen coram Magistrate melden, weil das Kaufprettum nach Ablauf der 14 Tage soll ausgezahlt werden, nachhero wird kein Gehör gegeben.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Treptow an der Rega sind 57 Rthlr. 16 Gr. Pupillen-Gelder zinsbar anzuthun; wer solcher benöthiget, und unverschuldete Immobilia zur Hypothek setzen kan, wolle sich daselbst bey dem Magistrat entweder mündlich oder schriftlich, jedoch letzternfalls franco, melden.

Als bey dem Kaufmann Gottlieb Kleisen zu Colberg 150 Rthlr. Pupillen-Gelder niedergelegt und ausgezahlt worden; so werden diese hiemit zinsbar offeriret, solche gegen sichere Hypothek, mit Consens des Königlichen Pupillen-Collegii zu bekätigen.

Es liegen zu Stettin 200 Rthlr. Kinder-Gelder parat; wer selbe nöthig und sichere Hypothek stellet, kan sich bey Meister Ewert in der Oderstrasse, und Meister Schmidtens am Krautmarkt melden, und mit Consens eines lobſamen Weisenamtes die Gelder sogleich in Empfang nehmen.

237 Rthlr. 14 Gr. 4 Pf. sollen zinsbar ausgethan werden; wer dieselbe verlangt, hat sich bey dem lobſamen Weisenamt, und bey die Vormünder dem Haus- und Roggenbäcker Johann Kuhn, auch bey Schiffer Michael Grodt, auf der grossen Laſtadie zu Stettin wohnhaft, zu melden.

13. A V E R T I S S E M E N T S.

Nachdem man aus erheblichen Ursachen vor nöthig erachtet, den sonst den Mittwoch nach Michaeli in Janow einfallenden Vieh- und Krahm-Markt dergestalt zu verändern, das solcher den Mittwoch vor Michaeli, als den 27ten September, und der am Montag vor Simon Juda zu Stolpe einfallende Krahm-Genehmhaltung der Königlichen Krieges- und Domainenkammer vom 11ten August c. dem Publico nicht allein hiedurch bekannt gemacht, sondern auch die Herren Prediger, sowol in den Städten, als auf dem platten Lande, hiedurch gemeinem requiriret, diese Veränderung von denen Kanzeln überall zu publiciren, damit sowol Käufer als Verkäufer sich darmit in Zeiten anuschicken wissen.

Nachdem Sophia Prochnow zu Sark, ohne Leibes-Erben ab intestato verstorben; so werden sowol diejenigen, so sich als nächste Erben zu ihrem Nachlaß legitimiren können, als auch welche sonst auf andere Art einen Anspruch daran zu haben vermeinen, sub poena prae usi auf den 31ten October allhier auf dem Rathhause zu erscheinen und ihre Jura wahrzunehmen, hiemit citiret.

Demnach die Masten in denen Neumärckischen Königlichen Forsten dieses Jahr sehr reichlich eingeschlagen, und daher die Schweinhändler einige Quantitäten Schweine in verschiedenen Revieren unterbringen können; so wird solches zu jedermanne Nachricht hiedurch bekannt gemacht, und können dieses zuge Schweinhändler, oder wer sonst Lust hat, Schweine in die Mast der Neumärckischen Forst-Reviere zu geben, sich bey dem Oberforstmeister Sohr in Custrin melden, welcher ihnen von allem nach Verlangen nähere Nachricht geben wird. Frankfurt, den 12ten September 1758.

Königlich Preussische Neumärckische Krieges- und Domainenkammer.

In Schlawe verkauft die Jungfer Simonis, ihre Kiebow, zwischen des Schneider Meister Baaren, und Herrn Josten, Kiebowen inne gelegen, an des Schneider Meister Kunnen Witwe. Terminus zu Wollziebung des Kaufs ist auf den 16ten October c. in welchem sich diejenigen, so hierüber etwas eins zuwenden vermeynen, auf dem Schlawischen Rathhause sub poena praeclusi melden müssen.

Als der Nachtwächters- und Schlieffer-Dienst zu Polzin vacant, wovon jährlich eine Besoldung von 28 Rthlr. und freye Wohnung accordiret ist; so wird solches hiemit durch der Intelligenz bekannt gemacht, und können diejenigen, so zu diesem Dienst Belieben haben, sich bey dem Magistrat melden, und gewärtigen, das derjenige, so dazu tüchtig, angenommen werden soll.

Zu Wollin verkauft die Witwe Rackowen, eine anderthalb Ruthe Landes, im Mittelfelde, bey der Fiegelen gelegen, um und für 150 Rthlr. Wer ein Jus contradicendi hat, muß sich innerhalb 14 Tagen zu Rathhause daselbst sub poena praeclusi melden.

Die Witwe Sägern, auf der Amts-Wiecke zu Wollin, verkauft für 222 Rthlr. ein Stück Acker im Hinterfelde, zwischen dem Stadtackerwerks-Acker, Norden, und Herrn Kaufmann Buschhausen, im gleichen dem Bäcker Michael Vertersohn, Süden gelegen, an den Herrn Salzfactor Fuhrmann, erbs- und eigenthümlich; wer nun ein Jus contradicendi hat, muß sich innerhalb 14 Tagen sub poena praeclusi melden.

Die Frau geheime Rätlin Selb, verkauft eine auf dem Greiffenbergischen Felde, an dem Schweinsmoor, zwischen Herrn Weggerow Stadt, und Frau Cämmerern Rudolphi Feldwärts belegenes Stück Acker von drittelhalb Ruthen breit, an den Tagelöhner Joachim Labes; solte jemand dawider etwas einzuwenden haben, kan sich binnen 8 Tagen gehörigen Orts melden.

Zu Colberg verkauft Schiffer Peter Stoodt, das aus des Kupferschmidts Jacob Kochs Concurs ihm gerichtlich zugeschlagene, daselbst in der Baugasse, zwischen des Buchsenmachers Herrn Brinckmann, und seligen Häüttels Erben Häusern inne belegene Wohnhaus, an den Häcker Meister Friedrich Leppin. Falls jemand dagegen etwas einzuwenden, oder an gedachtes Haus einige Ansprache zu machen befugt seyn solte; so hat sich derselbe innerhalb 3 Wochen gehörigen Orts sub poena praclusi et perpetui silentii zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Demnach dem Bauer Hans Wüter, aus dem Capituls Dorf Jassow, in der Nacht zwischen den 6ten und 7ten hujus, auf der Weide bey neuen Damm, ein schwarzer Wallach, mit einer weissen Stirn weggekommen ist; so wird jedermann, der davon Nachricht zu geben weiß, inständigst ersuchet, solche dem Dom Capitul Camin, nebst den aufgewandten Kosten, zu melden, da es denn gegen deren Erfatzung abgehohlet werden soll.

Des verstorbenen Rietter Niems Wohnhaus, auf der neuen Strasse zu Demmin, ist zum Besten der Unmündigen für 200 Rthlr. verkauft; wer wider diesen Verkauf was einzuwenden hat, oder mehr für besagtes Haus, als 200 Rthlr. bieten will, muß sich innerhalb drey Wochen vor hiesigem Stadtrichter melden, und Bescheides gewärtigen.

Es hat die Witwe Albrechten ihr Wohnhaus auf der Kablauschen Strasse, zu Demmin, verkauft; wer wider diesen Verkauf was einzuwenden hat, muß sich innerhalb drey Wochen sub poena praclusi vor hiesigem Stadtrichter melden und Bescheidendes gewärtigen.

Nachdem vom 10ten auf den 11ten September, in der Nacht bey Damm auf der Weide, da für die Königl. Armee Fourage gefahren worden, ein schwarzer Wallach, mittelmäßig gedrungenen Grösse, mit einer kleinen Stirn, und in dem Kamm eine Klatte, 6 und ein halb Jahr alt, weggekommen; so haben diejenigen, so hievon Nachricht geben können, und helfen, das Pferd wieder zu erhalten, solches dem Herrn Crets Einnehmer Moldenhauer in Greiffenberg zu melden, wofür er einen guten Recompens reichen wird.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, das vor einiger Zeit ein hellbrauner Wallach, von 4 bis 5 Jahren, aus dem Stalle vom Torney weggekommen ist; der Eigenthümer von den Husaren-Officiers wird einen Recompens geben, alle Unkosten erstaten, und hat derselbige, der es anzeiget, sich bey die Herren Officiers, oder bey dem Kaufmann Herrn Schoppen zu melden.

Es soll in dem Rechtstage nach Michaeli des Schmdr Sellen Haus, in der breiten Strasse zu Stettin, im hiesigen lobsamem Stadtgericht vor; und abgelaßen werden; wer ein Jus contradicendi zu haben vermöget, muß sich sub poena praclusi et perpetui silentii, am obbenannten Tage melden.

Es soll das Buchbinder Schustersche Wohnhaus, so in der Grapengießstrasse zu Stettin gelegen, in den Rechtstagen nach bevorstehenden Michael c. a. an den Käufer desselben vor; und abgelaßen werden; wer nun eine gegründete Ansprache daran zu haben vermeynet, der kan sich bey einem lobsamem Stadtrichter hieselbst melden und seine Jura wahrnehmen.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 13ten bis den 20ten September 1758.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 13ten September sind allhier 336 Schiffe angekommen.
Num. 337. Matth. Jacobsen Schmidt, dessen Schiff Houbit, von Copenhagen mit Ballast.

337. Summa derer bis den 20ten September allhier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 13ten bis den 20ten September, 1758.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 13ten September, sind allhier 313 Schiffe abgegangen.

Num. 314. Joachim Dins, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Copenhagen mit Eichen Schiffss Holz.

314. Summa derer bis den 20ten September allhier abgegangenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 13ten bis den 20ten September 1758.

	Winspel	Schffel
Weizen	10.	16.
Roggen	22.	5.
Gerste	11.	19.
Malz		
Haber	2.	20.
Erbfen	3.	7.
Buchweizen	1.	15.
Summa	52.	10.

14. Wolles

13. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 15ten bis den 21ten September, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Wisp.	Roggen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Malz, der Wisp.	Haber, der Wisp.	Erbfen, der Wisp.	Fuchweiz, der Wisp.	Hopfen, der Wisp.
Zu									
Anclam									
Wahn									
Belgard	Haben	nichts	ingesandt						
Berwalde									
Bublitz									
Bütow									
Cammin	3 R.	48 R.	22 R.	20 R.	30 R.		32 R.		16 R.
Colberg	3 R.	36 R.	22 R.	16 R.		10 R.	32 R.	50 R.	
Cörlin									
Eßlin	Haben	nichts	ingesandt						
Daber									
Damm		40 R.	26 R.	32 R.	33 R.		48 R.		
Demmin									
Fiddichow	Haben	nichts	ingesandt						
Frenenwalde									
Gartz		36 R.	24 R.	20 R.	31 R.	20 R.	36 R.		
Golnow									
Greiffenberg									
Greiffenhagen									
Gülzow									
Jacobshagen									
Jarmen	Haben	nichts	ingesandt						
Labis									
Lauenburg									
Maffow									
Maugardt									
Neumarp									
Naseralck	3 R.	34 R.	24 R.	18 R.	24 R.	16 R.	32 R.	24 R.	8 R.
Pencun									
Plathe	Haben	nichts	ingesandt						
Pölitz									
Polnow									
Polzin	3 R 8 g.	36 R.	20 R.		12 R.				16 R.
Poritz									
Ragebuhr									
Regenwalde	Haben	nichts	ingesandt						
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlame		26 R.	20 R.	12 R.	6 R.	8 R.	20 R.		
Stargard	3 R 4 g.	29 R.	22 R.	21 R.	22 R.	16 R.	28 R.	18 R.	6 R.
Stapitz	Hat	nichts	ingesandt						
Stettin, Alt	3 R 6 g.	35 b. 36 R.	25 b. 26 R.	21 b. 22 R.	30 b. 32 R.	16 b. 17 R.	32 b. 34 R.	20 b. 21 R.	5 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	ingesandt						
Stolp			24 R.						
Swinemünde	Haben	nichts	ingesandt						
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.	3 R.	48 R.	3 R.	24 R.	8 R.	6 R.	32 R.		11 R.
Treptow, B. Pom.	Hat	nichts	ingesandt						
Uckermünde	2 R. 12 g.	36 R.	24 R.	26 R.	10 R.		32 R.		8 R.
Wedom									
Wangerin	Haben	nichts	ingesandt						
Werben									
Wollin	3 R.	38 R.	23 R.	28 R.	32 R.	20 R.	36 R.	72 R.	12 R.
Zachan	Haben	nichts	ingesandt						
Zauow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.